

Semester	Winter Semester 20/21
Faculty	FK07 Informatik und Mathematik
Professor	Prof. Dr. Johannes Ebke
Challenge Sponsor	Alzheimer Gesellschaft München
Challenge	Alexa-Skill für Alzheimerkranke
Team	Gruppe 1
Version	1.1
Date	31.01.2021

Press Release

Hochschule München und die Alzheimer Gesellschaft München helfen Demenzerkrankten schöne Erinnerungen zu behalten

Studenten der Hochschule München (HM) haben im Rahmen des Digital Transformation Labs (DTLab) in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft München (AGM) einen Alexa Skill veröffentlicht, der Betroffenen hilft schöne Erinnerungen länger zu behalten.

München—14.03.2021 —Informatikstudenten der HM haben heute eine Anwendung für Amazons Sprachassistenten Alexa vorgestellt. Dieser entstand im Rahmen einer Lehrveranstaltung als Teil des Digital Transformation Labs. Das DTLab wird von Amazons cloudbasierten Lösungen (Amazon Web Services) mit technologischem und wissenschaftlichem KnowHow unterstützt. Der vorgestellte Skill *VergissMeinNicht* soll Demenzerkrankten helfen Erinnerungen ins Langzeitgedächtnis zu überführen. Ihnen bleiben diese Erinnerungen länger erhalten.

Das Kurzzeitgedächtnis Alzheimererkrankter ist nicht in der Lage erlebtes zu verarbeiten und ins Langzeitgedächtnis zu übertragen. Betroffene können sich je nach Fortschreiten der Demenz nicht an den letzten Parkspaziergang oder den Familienausflug letzte Woche erinnern. Das ist schade, da sie somit viele glückliche Momente nicht behalten können. Ihrer Erinnerungen beraubt, führt dies leicht zu Spannungen oder gar Entfremdungen zwischen Betroffenen und Angehörigen.

Um dies zu verhindern wurde *VergissMeinNicht* entwickelt. Angehörige können Audionachrichten zu kürzlichen Erlebnissen über ein extra entwickeltes Webinterface, die Alexa dem Betroffenen jederzeit auf Nachfrage zur Verfügung stellen kann. Indem die Nachrichten regelmäßig und in einer interaktiven Form vorgespielt werden, kann das Erlebte länger präsent bleiben.

Auf die Frage was sich die, an der Entstehung beteiligten, Studenten als Ziel gesetzt haben, antworteten sie: „Wir wollten etwas machen, dass die Diagnose Alzheimer leichter erträglich macht und konnten uns alle vorstellen wie schwierig es sein muss, wenn man etwas zusammen erlebt hat und sich dann nicht mehr daran erinnert werden kann.“

Einen konkreten Fall stellt das folgende Beispiel dar: Eine oder mehrere Audio Nachrichten werden aufgenommen und einem Erlebnis hinzugefügt. Auf Nachfrage des Benutzers, stellt Alexa die gewünschte Erinnerung bereit. Der Patient kann zum Beispiel fragen, „Alexa, was habe ich gestern gemacht?“. Der Prozess kann jederzeit durch Schlüsselwörter wie *Stop* beendet werden.

Ein Angehöriger einer Erkrankten, der an der Pilotphase beteiligt war, zeigte sich erfreut über die intuitive Bedienung: „Ich war am Anfang skeptisch darüber, was das Ganze soll. Ich kann ja auch einfach anrufen und mit ihr darüber reden. Aber am Ende hat man doch nicht die Zeit, um die vielen schönen Erlebnisse in der Intensität immer wieder aufkommen zu lassen, sodass sie tatsächlich im Gedächtnis bleiben. Und die Bedienung des Skills ist kinderleicht. Einfach eine großartige Ergänzung, die uns wieder mehr gemeinsame Freude bereitet.“

Der Skill kann jedem Alexa-fähigen Gerät hinzugefügt werden.